

# **BUNDESVERWALTUNGSGERICHT**

## **BESCHLUSS**

BVerwG 1 C 1.05 (1 C 26.02)  
VGH 10 B 00.3379

In der Verwaltungsstreitsache

hat der 1. Senat des Bundesverwaltungsgerichts  
am 15. Februar 2005  
durch die Vizepräsidentin des Bundesverwaltungsgerichts E c k e r t z - H ö f e r  
und die Richter am Bundesverwaltungsgericht Dr. M a l l m a n n und  
Prof. Dr. D ö r i g

beschlossen:

Das Revisionsverfahren wird eingestellt.

Der Kläger trägt die Kosten des Revisionsverfahrens.

Der Vorlagebeschluss an den Gerichtshof der Europäischen  
Gemeinschaften vom 3. August 2004 wird aufgehoben.

Der Wert des Streitgegenstandes wird für das Revisionsverfah-  
ren auf 5 000 € festgesetzt.

#### G r ü n d e :

Das Revisionsverfahren BVerwG 1 C 26.02 wird nach Aussetzung des Verfahrens  
und Wiederaufnahme unter dem Geschäftszeichen BVerwG 1 C 1.05 fortgesetzt. Der  
Kläger hat seine Revision gegen das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs  
vom 7. August 2002 mit Schriftsatz vom 1. Februar 2005 mit Einwilligung der  
Beklagten und des Vertreters des Bundesinteresses vom 9. Februar 2005 zu-  
rückgenommen. Das Revisionsverfahren ist deshalb gemäß § 141 Satz 1, § 125  
Abs. 1 Satz 1, § 92 Abs. 3 Satz 1 VwGO einzustellen. Der Vorlagebeschluss an den  
Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften zur Vorabentscheidung ist nach  
Rücknahme der Revision aufzuheben.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 155 Abs. 2 VwGO. Die Streitwertfestsetzung be-  
ruht auf § 47 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 52 Abs. 2 GKG.

Eckertz-Höfer

Dr. Mallmann

Prof. Dr. Dörig